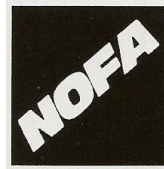


NOFA KALK-IN WANDFARBE

Gebindegrößen: 5 / 10 / 15 ltr. Eimer



NOFA-Farben-GmbH-HERGER
Industriepark 12 - 91180 Heideck
Tel: 09177 - 353 Fax: 09177 - 1823
e-mail: herger@t-online.de
www.farben-herger.de

Produktbeschreibung

Natürliche, mineralische Innenwandfarbe auf Kalkhydratbasis, emissionsarm und lösungsmittelfrei

Materialbasis	Weißkalkhydrat, wobei es sich hier um einen, durch spezielle Zusätze veredelten Weißkalk handelt, der eine höhere Endfestigkeit des Anstriches ergibt. Titandioxid, Marmormehl, Wasser, Polymerdispersion, Additive
Farbtöne:	Weiß oder getönt ab Werk, bei Selbstabtönung Kalkbeständigen Abtönkonzentrat
Glanzgrad:	matt
Lagerung:	Fest verschlossen, kühl und frostfrei mindestens 12 Monate

Eigenschaften:

- ✓ Hoch atmungsaktiv
- ✓ Feuchtigkeitsregulierend
- ✓ Schimmelpilz hemmend
- ✓ Nicht kreidend
- ✓ Geruchsabsorbierend
- ✓ Geringe Verschmutzungsneigung
- ✓ Ohne Konservierungsmittel

Anwendung:

NOFA Kalk-IN Innenwandfarbe eignet sich hervorragend zur Beschichtung auf allen festen Untergründen und geht besonders auf mineralischen Putzen der Kategorie CS I bis CS IV homogene Verbindungen ein. Außerdem auf Beton, Kalkgipsputz, Gipsputz und Gipskartonplatten. Ideal als Anstrich in allen Wohnräumen, da die Diffusionsfähigkeit des Untergrundes nicht beeinträchtigt und durch die hohe Alkalität der Schimmelbildung vorgebeugt wird.

Effektanstriche wie z.B. Wischtechniken oder Marmoriereffekte lassen sich einfach realisieren..

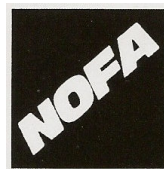
Technische Daten:

Kennzeichnung:	XI Reizend	pH – Wert: ca. 12,5
Dichte:	ca. 1,4 [g/cm ³]	
DIN EN 13300:	Nassabrieb: Klasse 3 (waschbeständig)	
	Ergiebigkeit: 9,5 m ² / ltr. bei Deckkraftklasse 2	
	Glanz: stumpfmatt	
sd-Wert:	V ₁	< 0,005 [m] DIN EN ISO 7783-2
Verbrauch ⁽¹⁾ :	unverdünnt ca. 100 - 200 ml / m ² je nach Untergrund pro Anstrich.	
Temperaturgrenze:	Nicht unter + 8 °C und nicht über + 30°C (Luft und Untergrund) Je langsamer der Anstrich trocknet (genügende Luftfeuchtigkeit) umso höher wird die Endfestigkeit der Beschichtung.	
Trockenzeit ⁽²⁾ :	Überstreichbar	nach ca. 4 Std.
	Endhärte	nach ca. 2 - 12 Wochen je nach Carbonatisierung
	EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat.A/C):	
	75 g/l (2007)/ 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 1 g / ltr. VOC	

- (1) Die Verbrauchsangaben können je nach Abziehstärke und Untergrundbeschaffenheit variieren. Verbindliche Verbrauchswerte für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.
- (2) Anhaltswert bei + 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte

NOFA KALK-IN WANDFARBE

Gebindegrößen: 5 / 10 / 15 ltr. Eimer



NOFA-Farben-GmbH-HERGER
 Industriepark 12 - 91180 Heideck
 Tel: 09177 - 353 Fax: 09177 - 1823
 e-mail: herger@t-online.de
 www.farben-herger.de

Verarbeitungshinweise

Besonders zu beachten: VOB Teil C DIN 18363 Abs. 3 und BFS Merkblätter

Untergrund: Alle mineralischen Untergründe, neue und alte Putze der Kategorie CS I – CS IV nach DIN EN 998-1 bzw. PI - PIV nach DIN V 18550, Spachtel- und Ausgleichsmassen, Gipskartonplatten, Fermacellplatten, Kalksandstein, tragfähige Altanstriche usw.

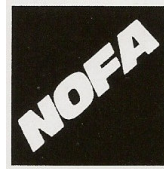
Untergrundvorbehandlungstabelle **

Untergrund	Besondere Vorbehandlung
Beton (Mindestalter 28 Tage, Restfeuchte $\leq 3,5\%$)	Evtl. auf der Oberfläche befindliches Schalöl entfernen, mit ISO Grund Plus / Basic grundieren
Mischuntergründe	Lose Teile entfernen und mit ISO Grund grundieren, ggf. ist ein zweimaliger Anstrich notwendig
Saugfähige Dispersionsfarben / Putze	Gleichmäßige Saugfähigkeit: keine Grundierung notwendig Ungleichmäßige Saugfähigkeit: ISO-Grund, ggf. Tiefgrund LF
Saugfähige Silikatfarbe / Putz	Gleichmäßige Saugfähigkeit: keine Grundierung notwendig Ungleich Saugender Untergrund: ISO-Grund, ggf. Tiefgrund LF
Neue mineralische Untergründe (Kalkputz, Kalkzementputz, Multi Haft)	Gleichmäßige Saugfähigkeit: evtl. etwas vornässen Ungleichmäßige Saugfähigkeit: ISO – Grund, ggf. Tiefgrund LF
Kalkglätte	Nur mit Innensilikatfarbe überarbeiten!!!
Gips-, Kalkgipsputz	Mit Hydrogrund LF bzw. Tiefgrund LF oder ggf. ISO-Grund überarbeiten
Raufaser Tapeten	Ggf. Tiefgrund LF
Gipskartonplatten	Spachtelstellen mit Tiefgrund LF vorbehandeln dann mit ISO Grund grundieren ggf ist ein zweimaliger Anstrich erforderlich
Alte Tapeten	Entfernen, und mit ISO Grund grundieren

** Diese Tabelle dient dem Anwender als Orientierungshilfe und kann nicht alle Fälle abdecken. Sie entbindet den Anwender nicht von einer fachgemäßen Untergrundprüfung und Beurteilung.

NOFA KALK-IN WANDFARBE

Gebindegrößen: 5 / 10 / 15 ltr. Eimer



NOFA-Farben-GmbH-HERGER
Industriepark 12 - 91180 Heideck
Tel: 09177 - 353 Fax: 09177 - 1823
e-mail: herger@t-online.de
www.farben-herger.de

Verarbeitungshinweise:

Vorbehandlung: Der Untergrund muss tragfähig, trocken, gleichmäßig saugend, sauber, staub- und fettfrei, sowie frei von durchschlagenden und färbenden Inhaltsstoffen sein. Fehlstellen art- und strukturgleich ausbessern. Nicht zu behandelnde Oberflächen abdecken. Kalk- Gipssinterschichten am Untergrund beeinflussen die Haftung negativ und führen zur Fleckenbildung.

Sinterschichten sind restlos durch Fluatieren zu entfernen.

Unterschiedlich saugende Untergründe führen zu einer Fleckenbildung bei getöntem, farbigem Material.

Verarbeitung: Mit langsam laufenden Quirl gut aufrühren. Streichen, rollen oder spritzen.
Achtung: Mineralische Farben immer nass in nass in einem Zug beschichten, da systembedingt Nachbesserungsstellen heller aufrocknen. Nicht zu streichende Flächen abdecken.

Beschichtungs- aufbau:

Stark saugende Untergründe

1. 1 x NOFA Tiefgrund LF, Hydrogrund LF oder GK Grund unverdünnt
2. 2 x NOFA Kalk-IN Innenfarbe möglichst unverdünnt bzw. max. 5 % Wasser

Normal und gleichmäßig saugende Untergründe, Neuputze:

1. 2 x NOFA Kalk-IN Innenfarbe möglichst unverdünnt bzw. max. 5 % Wasser

Gipskartonplatten

1. 1 - 2 x NOFA ISO-Grund Plus / Basic unverdünnt vorstreichen

Hinweis: Die tatsächliche Deckkraft wird erst nach vollständiger Trocknung (24 – 48 Stunden je nach Luftfeuchte und Temperatur) erreicht. Während des Trocknungsprozesses wird der Anstrich leicht transparent. Nach Trocknung durchgeführte Ausbesserungen trocknen heller als der Grundfarbton auf, immer nass in nass arbeiten.

Farbtöne trocknen mit jedem zusätzlichen Anstrich heller auf.

Aufgrund des chemischen Abbindeprozesses ist ein mögliches wolkiges Auftrocknen für Kalkfarben arttypisch und stellt keine Mangel dar.

Reinigung d. Werkzeuge:

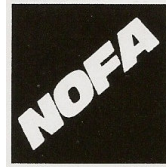
Sofort nach Gebrauch mit Wasser auswaschen. In den Pausen Werkzeuge in der Farbe belassen.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation einleiten. Eintrocknete Materialreste als Hausmüll entsorgen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

NOFA KALK-IN WANDFARBE

Gebindegrößen: 5 / 10 / 15 ltr. Eimer



NOFA-Farben-GmbH-HERGER
Industriepark 12 - 91180 Heideck
Tel: 09177 - 353 Fax: 09177 - 1823
e-mail: herger@t-online.de
www.farben-herger.de

Hinweise:

Kalkhydratprodukte weisen eine extreme Strukturviskosität auf, d.h. sie dicken bei Ruhe ein. Durch Aufrühren kann das Material wieder in die Verarbeitungskonsistenz gebracht werden. Vor der Verarbeitung Farbton prüfen. Abweichungen zur Farbtonkarte sind drucktechnisch bedingt oder können aufgrund des chemischen Abbindeprozesses entstehen und sind kein Reklamationsgrund. Nach der Verarbeitung werden Farbtonreklamationen nicht anerkannt. Bei der Verarbeitung auf durchgehenden Flächen auf gleiche Chargennummer achten!

Enthält Kalkhydrat (Calciumhydroxid) und ist stark alkalisch. Während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe tragen. Haut mit Fettcreme (z.B. Melkfett) schützen. Farbspritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Für Kinder unerreikbaar lagern.

R-Sätze: R 36/37 / R 41 /

S-Sätze: S2 / S3 / S 24/25 / S26 / S29 / S 39 / S 37 / S 46

Gefahrensymbol, Kennzeichnung: XI Reizend

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.